

RATHAUS News

Ausgabe #4 | Das Monatsmagazin der Stadtverwaltung



RAT WÄHLT NEUEN ERSTEN BEIGEORDNETEN

In der vergangenen Ratssitzung wurde Dr. Volker Kreuzer zum neuen Ersten Beigeordneten der Stadt Gladbeck gewählt. Er wird ab dem 1. August die Nachfolge von Rainer Weichert als Stellvertreter der Bürgermeisterin antreten. Bürgermeisterin Bettina Weist gratulierte ihm herzlich: „Lieber Volker, in den letzten nun fast vier Jahren habe ich die Zusammenarbeit mit Dir sehr schätzen lernen dürfen. Daher nochmals: herzlichen Glückwunsch, ich freue mich sehr auf unsere weitere gemeinsame Zusammenarbeit.“

Dr. Volker Kreuzer war seit März 2015 bis 2017 als Leiter des Amtes für Stadtplanung und Bauaufsicht in Gladbeck tätig. Mit seinem Fachwissen in den Bereichen Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität hat er sich als wertvoller Experte im Baudezernat etabliert. Bereits zwei Jahre später, im Jahr 2017, wurde er zum Stadtbaurat gewählt und ist seitdem Mitglied des Verwaltungsvorstands.



Mitarbeiter des KOD richten die SemiStation TS 5350 für die Testmessung ein.

NEUER PANZERBLITZER „CARSTEN“ SEIT JULI IM EINSATZ

Seit Anfang Juli kommt auf Gladbecks Straßen ein neuer Panzerblitzer zum Einsatz.

Die SemiStation TS 5350, auch „Carsten“ genannt, ist in der Lage, in beide Fahrtrichtungen Geschwindigkeitsüberschreitungen zu erfassen. Mit hochsensibler Technik ausgestattet, muss „Carsten“ bei jedem Einsatz präzise ausgerichtet werden, um korrekte Messungen sicherzustellen. „Wir setzen den neuen Panzerblitzer an unseren rund 460 Messpunkten im Stadtgebiet ein, an denen wir in der Vergangenheit vor allem Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt haben. Sechs dieser Punkte sind bekannte Unfallschwerpunkte“, erklärt Gregor Wirgs, Leiter des Ordnungsamtes.

Ausgestattet mit zwei hochmodernen Kameras, die bei Geschwindigkeits-

übertretungen auslösen, hat „Carsten“ bereits am ersten Einsatzwochenende an der Postallee 260 Fotos gemacht. Jede dieser hochauflösenden Optiken kostet rund 60.000 Euro.

Die Stadt Gladbeck mietet den Panzerblitzer für eine 24-monatige Testphase zu monatlichen Kosten von rund 9.000 Euro, die durch die Einnahmen aus den Geschwindigkeitskontrollen refinanziert werden. Fünf Kolleginnen und Kollegen des Amtes für öffentliche Ordnung wurden im Umgang mit dem neuen Gerät geschult. Sie sind dafür verantwortlich, die Messstellen bei Standortwechseln einzurichten. Um die Rechtssicherheit der Messungen zu gewährleisten, wird jeder Schritt dokumentiert. Die Auswertung der Bilder erfolgt dann im Innendienst.



STADTBILDUNGSKONFERENZ

Gladbeck bietet ein umfangreiches Kulturangebot, das von der Bücherei über das Museum bis zur Musikschule reicht. Doch wie nutzen Kinder und Jugendliche diese Möglichkeiten? Über 100 Teilnehmer aus dem größten Bildungsnetzwerk der Stadt diskutierten auf der Bildungskonferenz des Gladbecker Bündnis für Familie-Erziehung, Bildung, Zukunft in der Mathias-Jakobs-Stadthalle über die Bedeutung der kulturellen Bildung und die Herausforderungen in Gladbeck.

„Kulturelle Bildung ist für unsere Stadt von zentraler Bedeutung, um gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern und demokratische Werte zu stärken. Sie schafft Chancengleichheit und ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen Zugang zu kulturellen Angeboten“, eröffnete Bürgermeisterin Bettina Weist das diesjährige Treffen. Viola Kelb von der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW erläuterte, dass Kultur die Entwicklung und Orientierung fördert, Identität schafft und hilft,

mit der Vielfalt des Lebens umzugehen. In Zeiten schnellen Wandels ist sie wichtiger denn je für die Zukunftsfähigkeit der Jugend.

Der Vortrag regte intensive Diskussionen und den Austausch in Arbeitsgruppen über Teilhabemöglichkeiten der Gladbecker Familien an. Es wurde festgestellt, dass kulturelle Bildung nicht nur Spaß macht und verbindet, sondern auch ein wichtiger Türöffner für Lebenschancen ist. Dennoch haben nicht alle Familien Zugang zu Kultur, teils wegen hoher Kinderarmut und Scheu vor verbindlichen Terminen trotz vieler kostenfreier Angebote.

Daher wurden neuen Ideen entwickelt. Die Vorschläge umfassten eine zentrale Informationsstelle, gemeinsame Kunstprojekte in den Stadtteilen, mehrsprachige Werkkurse und kulturelle Abendangebote für die Jugend. Diese Ideen sollen in den Werkstätten des Gladbecker Bündnisses weiterverfolgt und konkrete Projekte entwickelt werden.



GROSSE TRAUER UM MICHAEL TACK

Große Trauer und Bestürzung herrschen in großen Teilen der Stadtgesellschaft und Lokalpolitik: Michael Tack, langjähriger Fraktionsvorsitzender der FDP und Vorsitzender des Kulturausschusses, ist Anfang Juli im Alter von 68 Jahren unerwartet verstorben. Bürgermeisterin Bettina Weist: „Ich bin zutiefst bestürzt und schockiert über den plötzlichen Tod von Michael Tack und sehr traurig. Noch vor wenigen Tagen haben wir uns im Rahmen der Stadtbildungskonferenz ausgetauscht. Michael Tack war ein Vollblutpolitiker, gradlinig, herzlich und offen, ein brillanter Redner und kompetent in vielen Bereichen. Er war ein Streiter für Kunst und Kultur, aber auch ein Fachmann, was kommunale Finanzen und den städtischen Haushalt angeht. Michael Tack hat sich um seine Stadt Gladbeck verdient gemacht. Er wird uns im Rat und in der Stadtgesellschaft, aber auch mir ganz persönlich, sehr fehlen.“

KULTURPROFIL GLADBECK 2025

Die Kultur in Gladbeck gibt sich ein Profil. Die Stadt Gladbeck startet Ende August mit dem Prozess „Gladbecker Kulturwerkstatt: Deine Ideen, unsere Bühne“ und lädt alle Kulturinteressierten ein, gemeinsam Gladbecks Kulturlandschaft von morgen zu gestalten: „Mach mit bei den Workshops zum Kulturprofil 2025!“ Die Gladbecker Kulturwerkstatt ist ein Beteiligungsprozess mit vier Workshops. Am **28. August** findet der Auftaktworkshop im Foyer der Stadthalle statt. Der offizielle Prozessauftritt wird Informationen über Inhalt und Ablauf der Gladbecker Kulturwerkstatt bieten und Formulierungen erster individueller Wünsche, Ideen und Hinweise für das Kulturprofil sammeln.

Am **9. Oktober** geht es in der Kulturwerkstatt mit einem Workshop zur aktuellen Lage der Kultur in Gladbeck, einer Stärken-Schwächen-Analyse, an die Arbeit. Im **Januar 2025** folgt die Zielkonferenz, bei der die Arbeitsgruppen in die Diskussion über strategische Ziele für die Kultur in Gladbeck gehen. Vor den **Osterferien 2025** folgt der Abschlussworkshop mit der Präsentation und Diskussion der Ergebnisse aus den vorherigen Workshops und der individuellen Priorisierung der formulierten Ziele: Die Ergebnisse der Kulturwerkstatt Gladbeck fließen in eine Publikation: das Kulturprofil Gladbeck 2025. Dieses bildet die Leitlinien und den Rahmen, den die Gladbecker:innen der Entwicklung des kulturellen Lebens in Gladbeck sich gemeinsam geben.

FRAUENBÜNDNIS BESCHLIESST NEUE ZIELE UND AKTIONEN

Im Ratssaal fand das dritte Treffen des Netzwerks „Frauen für Demokratie“ statt. Rund 25 engagierte Frauen kamen zusammen, um ihre Arbeit fortzusetzen und neue Ziele zu definieren.

„Die Europawahl hat deutlich gemacht, dass unsere Demokratie gefährdet ist – das verdeutlicht: Unsere Arbeit darf hier nicht enden.“, betonte Bürgermeisterin Bettina Weist. In einer anschließenden Arbeitsphase wurde entschieden, den Namen „Frauen für Demokratie“ beizubehalten. Darüber hinaus wurden

Elisabeth Kolberg, Geschäftsführerin VGW, und Anne Getschmann von der Frauenberatungsstelle zu den neuen Sprecherinnen gewählt.

Die „Frauen für Demokratie“ möchten unter anderem das Grundgesetz vermehrt ins öffentliche Bewusstsein rücken sowie Frauen in verschiedenen Bereichen stärken. Dazu gehören Schulungen in Schlagfertigkeit und Argumentationstechniken, um Frauen besser auf politische und gesellschaftliche Diskussionen vorzubereiten. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt liegt

auf der kritischen Auseinandersetzung und Hinterfragung politischer Positionen, insbesondere extremistischer Parteien. Das Bündnis plant zudem parteiübergreifende Aktionen, um die demokratischen Werte in der Gesellschaft zu verankern. Das nächste Treffen ist für Ende August geplant.



ABSCHIEDE VON DER STADTVERWALTUNG

Über 125 Jahre haben drei Kollegen zusammen für die Stadtverwaltung gearbeitet. In der letzten Ratssitzung wurden der Erste Beigeordnete Rainer Weichelt und Berthold Barheier, Leiter des Organisations- und Personalamtes, verabschiedet. Peter Breßer-Barnebeck, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, verabschiedete sich in den Ruhestand. Rainer Weichelt hat in den letzten 40 Jahren große Spuren in der Stadtverwaltung hinterlassen – als Leiter des Stadtarchivs, als Beigeordneter für das Dezernat IV und natürlich auch als Erster Beigeordneter. Insgesamt fünf Jahrzehnte hat Berthold Barheier eine beispiellose Karriere in der Stadtverwaltung hingelegt, die er nun als Leiter des Personal- und Organisationsamtes beendet. Seit 1988 hat Peter Breßer-Barnebeck seine Arbeit mit viel Herzblut ausgeübt. Die Kommunikation der Stadt trug lange seine Handschrift, bis er sich der Innenstadt widmete.



TUN-SOMMERNACHT AM KOTTEN NIE

TuN-Sommernacht – Netzwerken in lockerer Runde: Dort begrüßte Bürgermeisterin Bettina Weist zahlreiche junge Unternehmer:innen zur ersten TuN-Sommernacht am Kotten Nie. „Der Schritt in die Selbstständigkeit ist eine Entscheidung, die niemand leichtfertig trifft. Denn wie heißt es doch so schön: Selbst und ständig – Gründen ist ein schweres Geschäft“, so die Bürgermeisterin. Umso wichtiger sind daher Austausch- und Netzwerkmöglichkeiten. Das TuN-Netzwerk, das sich mittlerweile aus 200 Gründer:innen, Unternehmen sowie angehenden Start-Ups zusammensetzt, steht im Fokus der TuN-Sommernacht, um mit Gleichgesinnten über die Herausforderungen der Selbstständigkeit zu diskutieren und einander Mut zuzusprechen.



HANDWERKER:INNENFRÜHSTÜCK

Handwerker:innenfrühstück bringt Betriebe und Jugendliche zusammen: Kürzlich hat in den Räumlichkeiten des Jobcenters das erste „Handwerker:innenfrühstück“ stattgefunden. Handwerksbetriebe wie Elektro Schwalvenberg, Fleischerei Engberding, Malermeister Wanderer und Rudolf Bibl Baugesellschaft haben sich mit sechs interessierten Jugendlichen in einem gemütlichen Setting zusammengesetzt und sich über die verschiedenen Ausbildungsberufe und ihre Tätigkeiten unterhalten. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit bei Snacks und Getränken konkrete Fragen an die Handwerker:innen zu stellen, Lebensläufe abzugeben und einen ersten Eindruck zu hinterlassen. Mehrere Jugendliche konnten sich auf ein Tagespraktikum einigen.



KURZ NOTIERT

KINDER IM BLICK: 11.000 KIND WURDE BESUCHT

Emilia Mikolajczyk ist ganz besonders begrüßt worden: Bürgermeisterin Bettina Weist stattete der kleinen Emilia und ihren Eltern Lara Mikolajczyk und Marvin Berger sowie ihrer großen Schwester Lucia gemeinsam mit Sylvia Bongartz vom Familienbüro einen Besuch ab. Denn Emilia ist das 11.000 Baby, das im Rahmen des Angebots „Kinder im Blick“ besucht wurde.

„Mit ‚Kinder im Blick‘ möchten wir sicherstellen, dass jede Familie den bestmöglichen Start ins Familienleben erhält. Es ist toll, dass wir mittlerweile 11.000 Kinder und ihre Eltern begrüßen konnten. Wir freuen uns darauf, weiterhin viele Familien in unserer Stadt zu unterstützen“, betont Bürgermeisterin Bettina Weist.

Beim Besuch gratulierten die Bürgermeisterin und Sylvia Bongartz den Eltern, überreichten den Babykoffer mit wertvollen Anregungen und Informationen und nahmen sich Zeit für ein persönliches Gespräch. Natürlich erhielt auch Emilias große Schwester Lucia eine kleine Aufmerksamkeit.

Seit Oktober 2007 unterstützt das Programm „Kinder im Blick“ Eltern zu Beginn ihrer Elternschaft und bietet ihnen wichtige Informationen und Ansprechpartner für Entwicklungs- und Gesundheitsfragen sowie bei Beratungsbedarf.



TERMINE UND EVENTS

Montag, 22. Juli, 16 Uhr

KUSSS -

**Lieselotte Quetschkommode -
Kinderlieder**

OT Zweckel, Tunnelstraße 57, 45966
Gladbeck - Zweckel
(Infos unter gladbeck.de)

Sonntag, 28. Juli, 11 Uhr

Rainer Migenda

am Wasserschloss Wittringen,
Burgstr. 64
(Infos unter gladbeck.de)

Dienstag, 30. Juli, 10 Uhr

**Vortrag: Wie kann Pflege zu
Hause gelingen?**

im Fritz-Lange-Haus, Friedrichstraße
7, 45964 Gladbeck
(Infos unter gladbeck.de)

Donnerstag, 8. August, ab 16 Uhr

Feierabendmarkt

auf dem Willy-Brandt-Platz
(Infos unter gladbeck.de)

AMTSBLATT

Die aktuellen Ausgaben des Amtsblattes mit den amtlichen Meldungen finden Sie unter folgendem Link - einfach den QR-Code scannen.



WICHTIGE NUMMERN

Zentrale

02043 / 99-0

Bürgeramt

02043 / 99-2999

Gladbeck Information

02043 / 99-2244

KOD

02043 / 99-2888

Zentraler Betriebshof

02043 / 99-2101

**Ideen- und
Beschwerdemanagement**

02043 / 99-2616

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://rufnummern.gladbeck.de>

Scan mich!



Stadt
Gladbeck

STADT GLADBECK UND SPARKASSE GLADBECK PRÄSENTIEREN:

**UMSONST UND DRAUßEN
- LET'S EUROPE -**

Freitag, 23. August ab 18 Uhr ■ Willy-Brandt-Platz ■ Gladbeck

18 bis 19 Uhr

Matthias Heselmann (Irish Folk)

19 bis 20 Uhr

Duo Val'n Tin (französischer Jazz/Pop & Chanson)

20.30 bis 22 Uhr

Barriola (Flamenco-Gitarre trifft Pop-Musik)

22 bis 24 Uhr

Migenda & Friends (Kult in Gladbeck)

Mit freundlicher Unterstützung
Sparkasse
Gladbeck
Willy-Brandt-Platz 1

Stadt Gladbeck ■ Die Bürgermeisterin
Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Tel. 02043 / 99-2383
E-Mail. presse@stadt-gladbeck.de